



**SO WOHNTE KATE MOSS** Für 18 Millionen Franken kauft sich das Supermodel 2011 ein typisch englisches Landhaus mit der traditionellen Ausstattung.

eine ganz normale, coole Engländerin.» Daneben arbeitet Moss heute als Redaktorin für die britische «Vogue» und als Designerin für die Modekette Topshop. Auf ihren Geburtstag stösst sie dann wohl mit ihrem Lieblingsdrink an, den sie Sänger Tom Jones, 73, geraten hat: «Den French 76, den machst du mit Wodka, Zitronensaft und Zucker, dann füllst du mit Champagner auf. Ich liebe ihn!» ●



**Kate: Das Kate Moss Buch**  
Schirmer/Mosel Verlag  
München,  
448 Seiten, 295 Bilder,  
ISBN 978-3-8296-0615-8

## STARFOTOGRAF PETER LINDBERGH

# «Kate regt an, ohne dass sie was macht»

**Peter Lindbergh, können Sie sich noch an Ihre erste Begegnung mit Kate Moss erinnern?**

O ja, das war ein Shooting 1992 für «Harper's Bazaar». Die Geschichte hiess «A Star Is Born». Das Unbeschreibliche an ihr ist, wenn Kate da ist, ist alles ganz anders, als wenn sie nicht da ist. Sie regt an, ohne dass sie was macht.

**Was macht sie denn besonders für Sie als Fotograf?**

Wenn Kate fertig gestylt ist, kommt sie raus und sagt: «So, was machen wir jetzt, lass mal gucken ...!» Da geschieht sofort was, und zwar was Tolles. Bei anderen denke ich oft: «Ach, wie kriege ich die bloss in Bewegung? Was mache ich mit der?» Solche Gedanken habe ich bei Kate nie. Da ist die Inspiration sofort da.

**Gibts einen Unterschied zwischen Model und Privatfrau Kate Moss?**

Ne, überhaupt nicht. Wir haben jahrelang zusammen mit unseren Familien auf der Karibikinsel St. Barth den Urlaub verbracht. Da ist sie am Strand entlanggegangen, völlig normal und ohne jegliche Pose. Sie war, wie sie immer ist: mit einer einmaligen Präsenz, angenehm, lustig, anregend und interessiert an dem, was um sie herum vor sich geht.

**Was ist dran an den Gerüchten, die Moss komme betrunken zu den Shootings?**

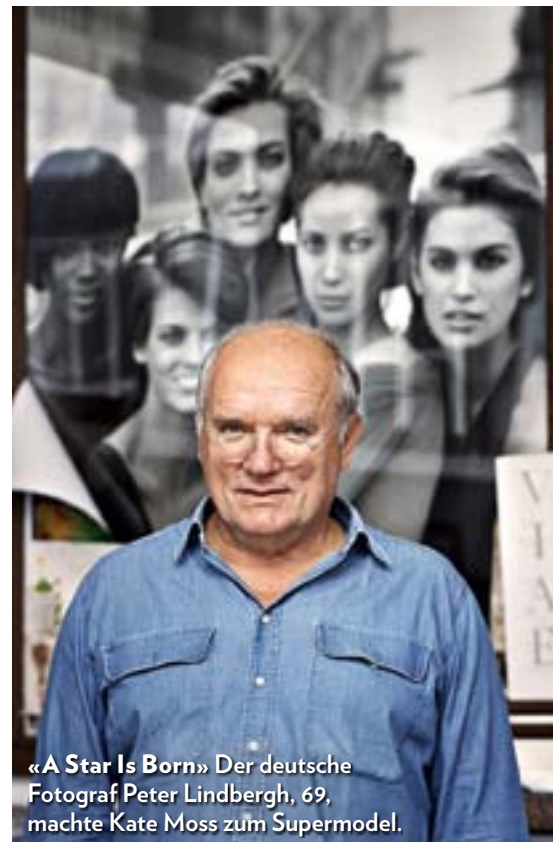
Betrunken? Nein. Wahrscheinlich hat sie ein Glas Wein getrunken, bevor sie ins Studio gegangen ist. Und man kann sich morgens um acht schon mal so schlecht fühlen, dass man sich am liebsten umbringen würde. In den Ferien auf Ibiza nehme ich zum Frühstück ein Schinkenbrot und eine Flasche Bier. Da fühlen Sie sich doch nicht als Alkoholiker, oder?

**Wie ist das perfekte Model?**

Das perfekte Model schafft es, total unbeeindruckt und authentisch zu bleiben. Ein Mensch, der fähig ist, ein Konzept zu verstehen. Und das Model muss auch Kultur haben.

**Welchen Anteil am Künstlerischen eines Bildes hat denn das Model?**

Ganz einfach, der Fotograf hat das Auge, er bestimmt den Ort, das Licht, die Bildkomposition. Das ist alles toll, na klar. Und dann kommt das Model rein, und das ist die andere Hälfte des Fotos. Das ist so, den Erfolg kann man sich niemals allein



«A Star Is Born» Der deutsche Fotograf Peter Lindbergh, 69, machte Kate Moss zum Supermodel.

an die Backe heften, obwohl es schon so ist, dass da nie jemand drüber redet.

**Wie viel geben Sie denn vor, wenn Kate Moss vor Ihre Kamera tritt?**

Ein Bildhauer formt die Pose aus dem Marmorblock. Ich stelle aber den «Marmorblock» ins Bild und lasse ihn sich selbst gestalten. Natürlich gebe ich mal einen Tipp oder verlange einen anderen Ausdruck. Grundsätzlich habe ich die Idee, Kate kennt die, den Rest macht sie alleine.

**Ein toller Job: hinstellen – kassieren!**

Oh, das ist nicht so leicht! Es braucht ungeheuer viel Konzentration. Das ist nicht wie Ferienfotos schiessen. Dann die ganze Rumfliegerei, das strengt ungeheuer an. Ausserdem verzichtet Kate ganz auf ein normales Leben.

**Aber sie hat nun einen Mann und ein Kind. Sie hats doch geschafft?**

Ach, darüber reden wir in zwei Jahren noch mal ... (lacht).

**Welchen Platz wird Kate Moss in der Geschichte mal einnehmen?**

Es gab Veruschka, es gab Linda Evangelista, und es gibt Kate Moss. Sie gehört auf jeden Fall zu den ganz Grossen.